

Funktionselement: SWK_FE_1408 Gewässer: Gouschténgerbaach OWK (ID): I-4.2.1

Identifikation

Funktionselement (ID)	SWK_FE_1408
Länge [m]	300 m
Typ	Kernlebensraum
Status	nicht vollständig (Belastungen vorhanden)
OWK (ID)	I-4.2.1
OWK (Name)	Gouschténgerbaach

Hydromorphologische Belastungen

Durchgängigkeitshindernisse

Querbauwerke (Anzahl)	0	Durchgängigkeitshindernisse der Klassen 3, 4 oder 5.
Durchlässe/Verrohrungen (Anzahl und Gesamtlänge)	0	

Gewässerbereiche

Sohle	300 m		100 %	Anteil des Funktionselements, in der Gewässerbereich Sohle, Ufer oder Land nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ufer	300 m		100 %	
Land	300 m		100 %	

Signifikante Einzelparameter

Rückstau (Strukturparameter 2.3)	0 m		0 %	Anteil des Funktionselements, in der jeweilige Einzelparameter nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ausleitung (Strukturparameter 2.7)	0 m		0 %	
Substratdiversität (Strukturparameter 3.2)	0 m		0 %	
Sohlverbau (Strukturparameter 3.3)	0 m		0 %	
Uferverbau (Strukturparameter 5.2)	100 m		33 %	
Randstreifen (Strukturparameter 6.2)	300 m		100 %	
Umfeldbelastung (Strukturparameter 6.3)	300 m		100 %	

Anteil "Belastungszustand unbekannt" 0 m | 0 % Anteil des Funktionselements, für den keine Belastungsanalyse vorliegt. Diese Bereiche waren während der Strukturkartierung nicht erfassbar.

Erläuterungen


Ein Funktionselement weist hydromorphologische Belastungen auf, wenn sein aktueller Zustand nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht. Das Strahlwirkungskonzept unterteilt das Gewässersystem in Funktionselemente mit unterschiedlichen Zielzuständen: Kernlebensräume, Trittsteine und Verbindungsstrecken. Basierend auf ihrer gewässerökologischen Funktion unterscheiden sich die drei Funktionselementtypen hinsichtlich der Anforderungen an die Gewässerstruktur.

Funktionselement	Anforderungen an Funktionselemente				
	Durchgängigkeit	Gewässerbereiche			Signifikante Einzelparameter (Strukturklasse <6*)
		Sohle	Ufer	Land	
Kernlebensraum Ausgangspunkt der Wiederbesiedlung mit guten bis sehr guten hydromorphologischen Eigenschaften	kein Hindernis Klasse 3, 4 oder 5 vorhanden	Strukturgröße ≤3*	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	EP-2.3 Rückstau
Strukturgröße ≤3* (einseitig)			EP-2.7 Ausleitung		
Trittstein Trittsteine dienen der Aufrechterhaltung der Strahlwirkung innerhalb von Verbindungsstrecken und müssen mindestens eine mäßige hydromorphologische Qualität aufweisen.		Keine Anforderungen an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	Keine Anforderungen an Landbereich insgesamt, aber an EP-2.3 (Rückstau), EP-3.2 (Substratdiversität) und EP-3.3 (Sohlverbau).	EP-3.2 Substratdiversität (<5*)
Verbindungsstrecke Verbindung von Kernlebensräumen, Durchgängigkeit ist die zentrale Anforderung	EP-3.3 Sohlverbau				
				EP-5.2 Uferverbau	
				EP-6.2 Randstreifen	
				EP-6.3 Umfeldbelastungen	
				EP-2.3 Rückstau	
				EP-2.7 Ausleitung	
				EP-3.2 Substratdiversität (<5*)	
				EP-3.3 Sohlverbau	
				EP-5.2 Uferverbau	
				EP-6.2 Randstreifen	
				EP-2.3 Rückstau	
				EP-3.2 Substratdiversität	
				EP-3.3 Sohlverbau	

(* Strukturgröße in einer Skala von 1 (natürlich) bis 7 (vollständig verändert).

Funktionselemente

Typ

-  Kernlebensraum
-  Trittstein
-  Verbindungsstrecke
-  Restriktionsstrecke

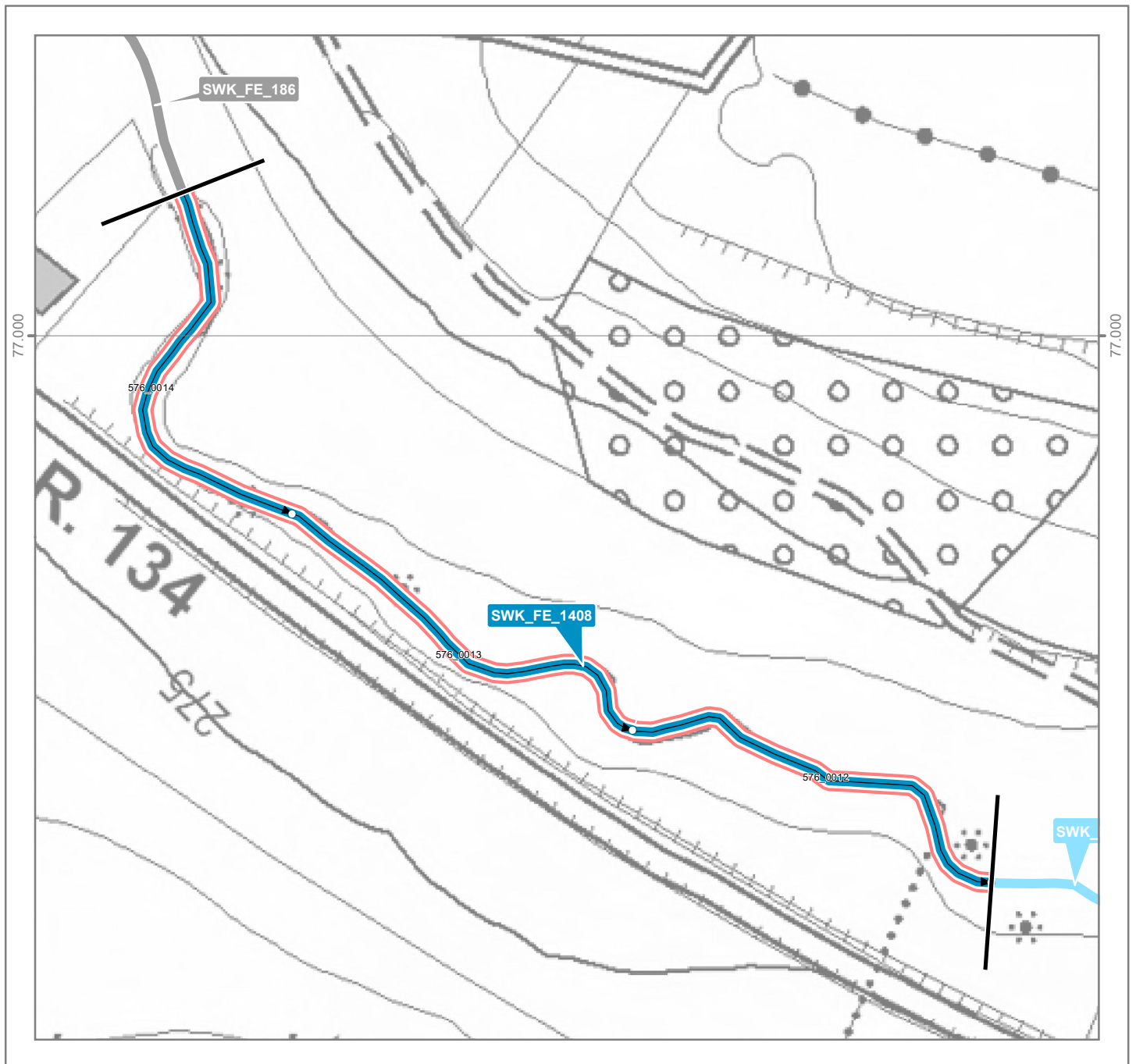
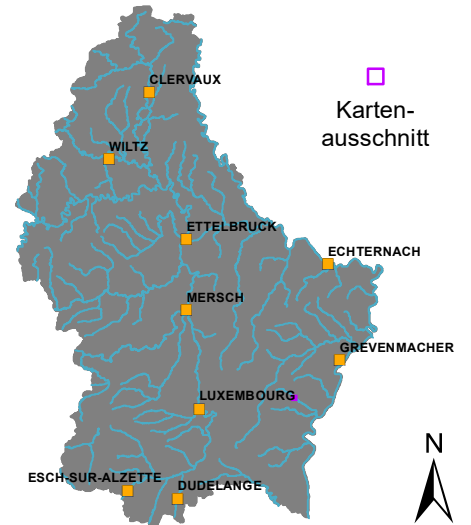
Belastungssituation

-  Signifikante hydro-morphologische Belastung(en) in Kartierungsabschnitt vorhanden

-  Abschnittsgrenze
-  Kartierungsabschnitt mit Fließrichtung

Durchgängigkeithindernisse

- | Querbauwerke | Durchgängigkeitsklasse | Durchlässe & Verrohrungen |
|--|--|---------------------------|
|  Klasse 1 |  Klasse 1 | |
|  Klasse 2 |  Klasse 2 | |
|  Klasse 3 |  Klasse 3 | |
|  Klasse 4 |  Klasse 4 | |
|  Klasse 5 |  Klasse 5 | |



Hydromorphologische Maßnahmen Beschriftung: Maßnahme (ID), siehe Tabelle

Durchgängigkeit			HY DU.01 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Querbauwerk
			HY DU.02 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Durchlass/Verrohrung/Überbauung
Morphologie			HY MO.01 - Einbau von Strukturelementen in Sohle
			HY MO.02 - Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau
			HY MO.03 - Einbau von Strömungsenkern für Eigendynamik
			HY MO.04 - Entfernen/Umgestalten von Uferverbau
			HY MO.05 - Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett
			HY MO.06 - Anlage eines Gewässerrandstreifens
			HY MO.07 - Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors
			HY MO.08 - Sicherung/Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer
			HY MO.09 - Zulassen von eigendynamischer Entwicklung
Wasserhaushalt			HY WA.01 - Wiederherstellung/Sicherung naturnaher Abflussverhältnisse
			HY WA.03 - Abflussregulierung (Schwall-Sunk, Einleitungen, Ausleitungen)

